Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 25 (1986)

Heft: 1: Grüne Dächer und Wände = Toits et murs verts = Green roofs and walls

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Aletsch 1986 – 10 Jahre Naturschutzzentrum Aletschwald

Das neue Kursprogramm – für Ferien und Fortbildung im «Zentrum» liegt vor. Die Kurse laufen vom 24. März bis 18. Oktober 1986. Saisonübersicht, Detailprogramme und Anmeldeunterlagen sind als übersichtliche Broschüre beim Sekretariat des Schweiz. Bundes für Naturschutz erhältlich (Adresse: SBN, Kurse Aletsch, Postfach 73, 4020 Basel).

Abwechslungsreiches Kursangebot im Umweltschutz

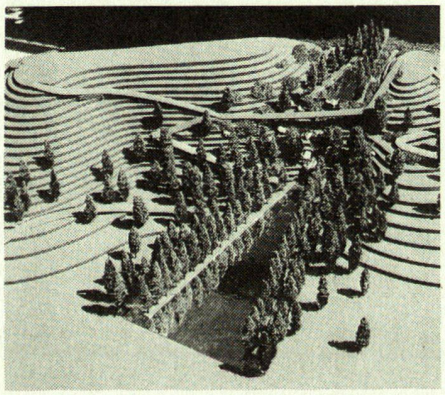
Beim Schweizerischen Zentrum für Umwelterziehung SZU des WWF, das sich mit seinen Kursen und Publikationen, mit Beratung und mit einer Dokumentation vorwiegend der ausbildnerischen Seite des Umweltschutzes widmet, ist das Kursprogramm 1986 erschienen.
Den 19 in verschiedenen Regionen und verteilt über das ganze Sommerhalbjahr angebotenen Themen sind zwei Dinge gemeinsam: die Zugänglichkeit für jedermann bei gleichwohl hohem Niveau und die Abwechslung im Programmaufbau. Die in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen andern Umweltorganisationen organisierten Kurse dauern zwischen 1 und 5 Tagen und decken ein weites Gebiet von Umweltfragen ab. Interessierte erhalten gegen Einsendung eines frankierten und adressierten Couverts (Format C5) mit Vermerk «Kursprogramm 86» eine Programmübersicht beim: SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen.

Internationale Konferenz in Venedig

Im Oktober 1985 fand, veranstaltet von der Universität Venedig und der University of California Santa Barbara, in Venedig eine internationale Konferenz statt zum Thema: «Die Rolle des Menschen in der globalen Umweltveränderung». Prof. G. Abrami vom Institut für Architektur der Universität Venedig (S. Croce) befasste sich an dieser Konferenz mit den Grundsätzen und Perspektiven der Umweltplanung und Umweltgestaltung. Er ging dabei aus von der Idee des Menschen von der Natur, erörterte die Beeinflussung der Umwelt vom Mittelalter bis zur Gegenwart und entwarf Leitbilder für die Planung in Stadt und Land in der heutigen Situation.

Concours parc d'éole – Brest/France

La Communauté urbaine de Brest a lancé au 1er semestre 1985 un concours pour la réalisation d'un parc du vent – parc d'éole. Il s'agissait, en limite d'une zone d'aménagement concerté, sur un point haut de l'agglomération (ancienne butte d'un polygone de tir de la Marine nationale), de concevoir un parc autour du thème du vent. Il s'agissait, en quelque sorte, dans ce parc, pour une des villes les plus exposées au vent, d'exorciser le vent, de le magnifier mais aussi de le maîtriser. Le thème du parc était donc le vent et son jeu avec les éléments. Le parc devait être conçu comme un parcours, un enchaînement de lieux et une sculpture vivante. Une enveloppe budgétaire de 6 à 8 millions de francs pour une première tranche de 2,5 à 3 ha était donnée. Les équipes devaient comporter au minimum un sculpteur et un paysagiste, huit équipes ont concourru.
L'équipe lauréate est celle de MM. Nils-Udo (Prien/Chiemsee/Allemagne) et L. Maunoury. Mais, au-delà du choix du jury, ce concour a apporté une nouvelle contribution aux problèmes de l'art urbain en tentant de faire travailler sculpteurs et paysagistes en symbiose.



Projet lauréat Nils-Udo et L. Maunoury. Visualiser le vent par son jeu sur l'eau et sur le végétal.

Literatur

Archi Bio

Biosophie und Architektur
von Rudolf Ilja Doernach
Almanach 1986 – Leseprobe mit Vorwort von Hans A. Pestalozzi
90 Seiten Format A5, broschiert DM 10.–
Verlag C.F. Müller, Karlsruhe

Doernach glaubt, dass der parasitäre, sauerstoff-, energie- und proteinverschwendende Mensch eine neu-alte, bescheidene Lebensweise finden wird als Partner von Pflanzen, als Pflanzenmensch. Und Hans A. Pestalozzi sieht in Doernachs Schaffen den Ausdruck eines neuen kommenden Bewusstseins. Ein munteres und anregendes Büchlein, das in seiner vieldeutig-kapriziösen «biotektischen» Ausdrucksweise auch unterhaltsam ist. Man möchte hoffen, dass einiges von dem postulierten Bewusstseinswandel auch wirklich stattfände. HM

Das Buch der Schrift

enthaltend die Schriftzeichen und Alphabete aller Zeiten und aller Völker des Erdkreises
Zusammengestellt und erläutert von Carl Faulmann
288 Seiten, Format 22×30,5 cm, Reprint, DM 19.90
Delphi 1008, neu verlegt bei Franz Greno, Nördlingen

«Von der Schrift der Mikmak-Indianer bis zu den modernen westeuropäischen Schriften – ein Buch zum Lernen und Spielen.» Überwältigend ist die Fülle und der Formenreichtum der Schriftzeichen, die in diesem Band gesammelt vorliegen. Wem Schriftbilder, abgesehen von ihrer magischen Ausdruckskraft, auch ein zeichnerisches Erlebnis sind, der wird sich mit Vergnügen in diese Sammlung vertiefen.

Krkonossky narodni park

Prof. Dr. Sykora und Mitarbeiter-Kollektiv
276 Seiten, schwarzweiss und farbig illustriert, geb. Kcs. 53.–
Verlag SZN – Statni zemedelski Nakladatelstvi

Dieser in tschechischer Sprache abgefasste Band über den Nationalpark Riesengebirge enthält am Schluss auch zusammenfassende Kurztexte in russischer, englischer, deutscher und französischer Sprache. Die reiche und gute Illustration verrät relativ wenig vom bekannt katastrophalen Zustand dortiger Wälder, obwohl im deutschen Text zu lesen ist: «Zu wichtigen Eingriffen, die die Zusammensetzung sowie die Funktion der Wälder beeinträchtigen und gefährden, kam es mit der Entwicklung der Landwirtschaft und der Industrie. Die Symptome einer ernsthaften Gefährdung der Naturfonds im Riesengebirge rufen die Notwendigkeit der Schutzmassnahmen, einschliesslich der legislativen Verwaltungsmassnahmen hervor. Die Problematik des Schutzes der wunderschönen Natur im Riesengebirge spiegelt sich in allen Teilen dieser Publikation wider.» Mit anderen Worten: Das Wirtschaften und die Freizeitaktivitäten in der sozialistischen Gesellschaft sind nicht weniger umweltbelastend als anderswo. Man muss dankbar sein für den schön ausgestatteten Band, der aufzeigt, was hier – wie überall – vom menschlichen Unverstand bedroht ist. Hoffen wir, dass wirksame Schutzmassnahmen für diese Landschaft nicht zu spät kommen! HM

Darstellung in der Freiraumplanung

Entwurfsplanung, Perspektive, Bepflanzungspläne, technische Zeichnungen
Von Prof. Dr. Herbert Keller, Fachhochschule Osnabrück
204 Seiten, Format 21×30 cm, 238 Abbildungen, davon 1 farbig. Geb. DM 78.–
Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg

Gegliedert in Einzelabschnitte wie Entwurfspläne, Perspektiven, Bepflanzungspläne und technische Pläne, erläutert mit 242 Grundrissen, Plänen, Zeichnungen und Ansichten, bietet das Buch vielseitige Anregungen für die Darstellung von Plänen und Skizzen, wie sie heute erforderlich sind für die Verständlichmachung bei Bauherrschaften, Behörden und Bürgergruppen. So bietet der gut ausgestattete Band vor allem auch für den Anfänger einen guten Überblick über die zeichnerischen Möglichkeiten in der Planung, denn es ist wohl so, wie Prof. Herbert Keller in seinem Vorwort schreibt: Planen, Zeichnen und Bauen sind in ihrer Qualität voneinander abhängig.

Wildtiere

Zeitschrift des «Infodienstes Wildbiologie und Ökologie». Jahresabonnement Fr. 39.–. Auskunft, Probenummern, Bestellungen: Wildtiere, Strickhofstrasse 39, 8057 Zürich

Die Zeitschrift gibt Anregungen und Vorschläge zur Behebung oder Vermeidung von Konflikten, die sich aus der ständig vordringenden Zivilisation in unseren Landschaftsräumen ergeben. In weiteren Beiträgen werden die Lebensweise von Säugern und Vögeln in Feld und Wald, in Dorf und Stadt, ihr Verhalten und ihre Beziehungen zur Umwelt geschildert. Zu jeder Ausgabe (jährlich vier Hefte) werden zwei ausführliche Beiträge aus der Serie «Wildbiologie» geliefert. Sie sind in Themenkreise gegliedert: Biologie einheimischer Arten, Ökologie, Jagd und Hege, Naturschutz, Verhalten. Die Autoren sind kompetente Wildforscher, und die Beiträge sind grafisch ansprechend gestaltet.

Schweizer Kleinstädte

von Martin Schlappner
162 Seiten, davon 24 Seiten in Farbe, mit über 100 Schwarzweissabbildungen.
Leinen Fr. 65.–
Buchverlag der «Neuen Zürcher Zeitung»

Im Gegensatz zum Städte-Eiltourismus will der Band anregen zur Entdeckung von Orten des Verweilens, in diesem Falle von besonders schönen schweizerischen Kleinstädten.
Mit 30 Beispielen darf von einem repräsentativen schweizerischen Querschnitt gesprochen werden.

Grünvolumenzahl GVZ und Bodenfunktionszahl BFZ

in der Landschafts- und Bauleitplanung
Heft 9/1984 der Behörde für Bezirksangelegenheiten, Naturschutz und Umweltgestaltung Hamburg

Das umfangreiche Gutachten (148 Seiten A4) mit vielen Illustrationen und Tabellen, erarbeitet von der Planungsgemeinschaft Dipl.-Ingenieur H.-D. Schulze, Landschaftsarchitekt BDLA, Hamburg, W. Pohl, Landschaftsarchitekt BDLA, Hamburg, und Prof. Dr. Max Grossmann, TH-Berlin, hat zum Ziel, die landschaftsplanerischen Richtwerte «Grünvolumenzahl» (GVZ) und «Bodenfunktionszahl» (BFZ) rechnerisch nachvollziehbar darzustellen und in die Planungspraxis einzuführen. Schulte bemerkt in «Natur und Landschaft» 10/1985 dazu: «Angesichts der Tatsache, dass im Baubereich sicherlich ein Zuviel an ökonomisch orientierten Regelungen für die Zukunft existiert, ist eine verstärkte Einführung ökologischer Regelungen für die Zukunft sehr wünschenswert. Anwender der Richtwerte ‹Grünvolumenzahl› und ‹Bodenfunktionszahl› können neben ihren Bemühungen um die Quantität der zu schaffenden Grünbreiche auch helfen, deren ökologische Qualität z.B. durch Verwendung heimischer Arten deutlich zu verbessern.»